



Sitzungsniederschrift

Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste Norderney

Sitzungsort:	Conversationshaus, Weißer Saal, Am Kurplatz 1	
Sitzungsdatum:	16.06.2020	Niederschrift gefertigt am: 29.06.2020
öffentlich	Beginn: 17:40 Uhr	Ende: 18:27 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

BM Frank Ulrichs

Stimmberechtigtes Mitglied

2. stv. BM Jann Ennen

RM Hayo F. Moroni

RM Anke Dröst

RM Anfried Hauschild

BG Axel Stange

RM Jens Podein

MA-Vertr. Thomas Blömer

Von der Verwaltung

Betriebsleiter Erik Fischer

stv. Betriebsleiter Carsten Rass

Bauaufseher Andreas Sieberns-Diren

Stefanie Philipp

Schriftführer

Schriftführerin Kim Weinzettl

Entschuldigt fehlen:

RM Reinhard Kiefer

Tagesordnung

5. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
6. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2019
- öffentlicher Teil
7. Jahresabschluss 2019 einschließlich Prüfbericht (Treuhand Weser-Ems GmbH)
8. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Technischen Dienste Norderney und Ergebnisverwendung VA 31/2020
9. Entlastung des Betriebsleiters VA 32/2020
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen und Anregungen
12. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

TOP 5. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

BM Ulrichs eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 6. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2019 - öffentlicher Teil

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 26.11.2019 wird mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 7. Jahresabschluss 2019 einschließlich Prüfbericht (Treuhand Weser-Ems GmbH)

BM Ulrichs begrüßt Frau Pfeiffer von der Treuhand Weser-Ems GmbH, die per Videokonferenz zugeschaltet ist.

Zunächst bemerkt Frau Pfeiffer, dass die Zusammenarbeit mit Frau Philipp und Herrn Fischer sehr gut verlief und daher die Prüfung gut durchführbar gewesen sei. Aufgrund der Corona-Krise sei die Prüfung im April 2020 in den Räumlichkeiten der Treuhand Weser-Ems in Oldenburg durchgeführt worden. Die Übermittlung der Daten habe über eine Cloud der Treuhand durch Frau Philipp stattgefunden.

Frau Pfeiffer erläutert die Prüfung und den Jahresabschlussbericht der Technischen Dienste Nordey.

Vermögenslage

Im Berichtsjahr seien Investitionen in Höhe von 50.000 Euro getätigt worden. Diese beträfen insbesondere die Anschaffung eines Fahrzeuges für das Gewerk der Pflasterkolonne, die Anschaffung eines Schleppers, allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Werkzeuge und Kleingeräte.

Am Ende des Jahres seien auf der Passivseite 317.000 Euro zu verzeichnen gewesen. Diese Zahl habe sich gegenüber dem Vorjahr um 48.000 Euro erhöht.

Die Eigenkapitalquote in Höhe von 53,6 Prozent habe sich zum Vorjahr etwas erhöht. Dies weise auf eine sehr gute Bilanzstruktur hin.

Besonders zu erwähnen seien die Rückstellungen im Wert von 220.000 Euro, welche sich im Vergleich zum Vorjahr lediglich um 1.000 Euro erhöht hätten. Diese seien zukünftige Verpflichtungen, die zur Vorsorge getroffen werden müssten. Ein großer Teil der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden habe sich um ungefähr 10.000 Euro verringert. Dagegen seien die leistungsorientierten Bezahlungen um ungefähr 10.000 Euro gestiegen, so dass sich insgesamt der Rückstellungsbestand nahezu auf Vorjahresniveau bewege.

Ertragslage

Frau Pfeiffer teilt mit, dass die TDN im Jahre 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 47.579,68 Euro erwirtschaftet hätten. Im Wirtschaftsplan 2019 sei ein Jahresüberschuss von 2.000 Euro geplant gewesen.

Frau Pfeiffer hebt hervor, dass sich der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahr um 81.000 Euro verringert habe. Dies resultiere daraus, dass die Saisonkräfte nicht mehr über die SBN-Servicegesellschaft angestellt würden, sondern direkt über die TDN. Demzufolge seien konsequenterweise die Personalkosten entsprechend gestiegen.

Nach Prüfung der Unterlagen kommt Frau Pfeiffer zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss 2019 den gesetzlichen Vorschriften entspreche, der Lagebericht ordnungsgemäß sei und der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt werde. Demnach sei ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden.

TOP 8. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Technischen Dienste Norderney und Ergebnisverwendung VA 31/2020

Beschluss

Es wird beschlossen – vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises Aurich – den Jahresabschluss 2019 nebst Geschäftsbericht festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 47.579,68 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

8 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 9. Entlastung des Betriebsleiters VA 32/2020

Der 2. stv. BM Ennen beantragt die Entlastung des Betriebsleiters.

Beschluss

Es wird beschlossen, dem Betriebsleiter der Technischen Dienste Norderney die Entlastung auszusprechen.

8 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 10. Mitteilungen der Verwaltung

BL Fischer bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er sehe die Entlastung des Betriebsleiters auch als Lob und Anerkennung an die Mitarbeiter. Ein gutes Ergebnis könne nur erzielt werden, wenn die Abläufe in einem Betrieb stimmen würden.

Zum vorgetragenen Jahresabschlussbericht für 2019 merkt BL Fischer an, dass es zwei zentrale Bereiche gäbe, in denen der Überschuss erwirtschaftet worden sei. In der Kalkulation des Wirtschaftsplans 2019 seien im Bereich der Ingenieurleistungen 342.000 Euro geplant gewesen, erzielt wurden tatsächlich 375.000 Euro, dies sei ein Überschuss von 33.000 Euro. Die sonstigen betrieblichen Erträge seien mit 39.000 kalkuliert worden, durch die Übernahme eines Leasingfahrzeuges und gewinnbringenden Verkauf sei hier ein Überschuss von 14.000 Euro zu verzeichnen. Somit errechne sich der vorgenannte Jahresüberschuss für das Jahr 2019.

Zum laufenden Jahr merkt BL Fischer an, dass man derzeit davon ausgehe, dass die Corona-Krise das Wirtschaftsergebnis der TDN beeinflussen werde. Diesbezüglich führt BL Fischer zwei Berechnungsansätze für den Vergleich des laufenden Jahres zum vergangenen Jahr an, die zeigten, dass man für das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem kalkulierten Verlust von ca. 40.000 bis 50.000 Euro rechnen müsse.

Um die Liquidität in den Monaten März, April und Mai 2020 zu sichern, habe man nicht wie gewohnt die Ingenieurleistungen nach Abschluss eines Projektes abgerechnet, sondern in Absprache mit den Gesellschaften Abschlagrechnungen für bereits erbrachte Leistungen gestellt.

BL Fischer hoffe trotz allem, dass man bis Ende diesen Jahres das derzeit kalkulierte Defizit durch erbrachte Leistungen und teilweise Auflösung der Rückstellungen so gering wie möglich halten könne.

TOP 11. Anfragen und Anregungen

BG Stange fragt, wie viele Mitarbeiter in Kurzarbeit gewesen seien und ob es Probleme bezüglich der Umsetzung gegeben habe.

BM Ulrichs erläutert hierzu, dass bis vor kurzem die Kurzarbeit im öffentlichen Dienst grundsätzlich gar nicht möglich gewesen sei. Im April 2020 sei der sog. COVID-Tarifvertrag zwischen den Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbänden befristet bis Ende 2020 geschlossen worden. Daraufhin habe man bei der Agentur für Arbeit ab dem 01.05.2020 Kurzarbeit für die TDN beantragt und der Antrag sei dort noch in Bearbeitung. Unter Berücksichtigung des wieder erhöhten Gästeaufkommens und der derzeitigen Auftragslage müsse man allerdings sagen, dass nun das Thema Kurzarbeit überholt sei und für die TDN unter diesen Gesichtspunkten nicht mehr zum Tragen komme.

Desweiteren fragt BG Stange, wie man die wirtschaftliche Entwicklung in diesem Jahr sähe, explizit im Bereich der FluHaNey.

BL Fischer berichtet hierzu, dass ursprünglich die Neugestaltung des Spielplatzes am Flughafen beauftragt gewesen und die Planung abgeschlossen sei, allerdings habe die Gesellschaft aufgrund der Corona-Krise diesen Auftrag erstmal zurückgezogen.

Derzeit seien die Mitarbeiter stark damit beschäftigt, die Aufträge und Arbeiten des Staatsbades aufzuholen. Der Aufbau der Strände müsse stark vorangetrieben werden und die Promenade habe man aufgrund der Windverhältnisse mehrmals frei räumen müssen. Ebenso sei die Tätigkeit der normalen Hand- und Unterhaltungsreinigung wieder aufgenommen worden.

RM Hauschild fragt, ob es richtig sei, dass im Bereich der sanierten Abschnitte in der Nordhelmstraße sich Regenwasser in der Fahrbahn sammle. BL Fischer versichert, dass dies im Rahmen der Gewährleistung angemeldet und Baumängel behoben würden. Verschleiß und Nutzungserscheinungen bei dem starken Verkehr seien nicht zu vermeiden.

Daraufhin fragt RM Moroni, ob Planungsfehler vorlägen. Dies könne BL Fischer klar verneinen, man habe alle Vorgaben erfüllt.

BG Stange erkundigt sich, wann die Ausschreibung des nächsten Bauabschnittes in der Benekestraße erfolgen würde. BL Fischer berichtet, dass der dritte Bauabschnitt der Benekestraße bereits technisch vorbereitet sei und die Kostenschätzung habe man in dieser Woche fertiggestellt. Sobald BM Ulrichs eine Freigabe erteile, könne man innerhalb von zwei bis drei Wochen die Ausschreibung rausschicken.

TOP 12. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

Einwohner Herr Luttmann berichtet, dass die Straßenoberfläche im Bereich rund um das Haus der Insel unter den Abrissarbeiten stark gelitten habe. Er erkundigt sich, ob es diesbezüglich eine Absprache mit den Stadtwerken gäbe, dass die Schäden beseitigt würden. BL Fischer merkt dazu an, dass im Vorfeld ein Beweissicherungsverfahren stattgefunden habe und der Bauherr für eventuelle Schäden, die während der Arbeiten entstünden, aufkommen müsse.

BM Ulrichs schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:27 Uhr.

Ulrichs
(Vorsitzender)

Weinzettl
(Protokollführerin)